

# Kulinarisches Finish an den Faust-Spielen

Die Männerriegler zeigten vollen sportlichen Einsatz am Höfner-Cup in Wollerau

Am Samstag spürten sie den Frühling, die sportlichen Herren unserer Region. In der Runggelmatt-Turnhalle führte die Männerriege Wollerau den bereits über drei Jahrzehnte beliebten Höfner-Faustball-Cup durch.

• VON GABI CORVI

Zehn Mannschaften aus sechs verschiedenen Männerriegen kämpften mit grossem Engagement um Punkte und genossen das gesellige Beisammensein bei Spaghetti Bolognaise aus der Heubergerschen Freiluftküche.

Allesamt topmotiviert machten sich am Samstagnachmittag eine grosse Zahl Herren mit grauen Schläfen und trainierten Muskeln an das schweisstreibende Unterfangen, bei frühlingshaften Temperaturen bestes Faustball-Spiel zu demonstrieren. Bis zu sieben Spiele galt es zu bestreiten.

Die Gegner schenkten einander nichts, das faire Spiel und die Begeisterung für den Sport standen jedoch immer im Mittelpunkt des



Sportlicher Einsatz der Männerriegen am Höfner-Cup in Wollerau.

Bild Gabi Corvi

Wettkampfes. Auf's oberste Podestplätzchen schaffte es schliesslich die Mannschaft Bäch 1, welche Pfäffikon-Freinbach 1 und Buttikon-Schü-

belbach auf die Plätze zwei und drei verwies. Ob mit oder ohne Wanderpreis und Medaille, alle hatten Freude an der sportlichen Zusam-

menkunft in Wollerau und sahen bei der Siegerehrung dem unausweichlichen Sonntags-Muskelerlassen entgegen.

## «Sportlernahrung» mit Gourmetgarantie

«Für siebzig Gäste habe ich bereits am Freitagabend Spaghetti und Bolognaise-Sauce vorbereitet», freute sich Männerriege-Wollerau-Präsident Tony Heuberger auf die abendliche Kochzeremonie. Als Wettkampf-Organisator, Koch und last but not least als Spieler hatte er wieder alle Hände voll zu tun, um für den Höfner-Cup das Beste aus sportlicher und kulinarischer Sicht zu geben. Zur Aufbesserung der Vereinskasse durfte auch die Tombola nicht fehlen, bei welcher sich auch die «geschlagenen» Faustball-Cracks mit etwas Glück ihren Höfner-Cup-Preis sichern konnten.

## Rangliste Höfner Cup

1. Bäch 1 (Wanderpreisgewinner)
2. Pfäffikon-Freinbach 1
3. Buttikon-Schübelbach
4. Wollerau 1
5. Schindellegi 1
6. Pfäffikon-Freinbach 2
7. Bäch 2
8. Schindellegi 2
9. Wollerau 2
10. Altendorf

# Schweizer Goldmedaillen Nummer zwei und drei

Winter-Paralympics: Altendörfler Walter Kälin mit Ledermedaille in der Abfahrt

Die Winter-Paralympics in Salt Lake City (USA) haben für das 18köpfige Schweizer Team vielversprechend begonnen. Nach zwei Wettkampftagen sind bereits drei Goldmedaillen auf dem Konto. Walter Kälin I (nicht zu verwechseln mit Walter Kälin II aus Gross) eroberte sich in der Kategorie LW 3/5/7/9 den vierten Platz.

si. Infolge starker Schneefälle wurde das Programm der Alpinen in Snow Basin mit den Abfahrtsrennen einen Tag später als vorgesehen aufgenommen. Die Ergebnisse der vorangegangenen Trainings auf einer sehr schnellen Strecke hatten die Hoffnungen der Schweizer zwischenzeitlich etwas gedämpft. Der 37-jährige Krattiger Hans Burn vermochte sich deutlich zu steigern: Dem unterschenkelamputierten Berner gelang ein fehlerloser Lauf mit klarer Bestzeit. Als letzter Fahrer gestartet, verdrängte Burn den Amerikaner Lagerstrom von der Spitze – und

auch den zu diesem Zeitpunkt auf Rang 3 liegenden jüngeren Teamkollegen Michael Brügger (Plasselb) vom Podest. Klasse, Erfahrung und Glück verhalfen auch Rolf Heinzmann (Visperterminen) zur Goldmedaille in der Kategorie der Armamputierten. Um den Sieg musste der 41-jährige Walliser allerdings bangen, bis der letzte Fahrer im Ziel war. Schliesslich trennten Heinzmann und den Franzosen Lionel Brun, der hartnäckigste Verfolger, nur gerade eine Hundertstelsekunde.

## Kälin fuhr knapp an Medaille vorbei

In der überwiegend von Österreichern und Nordamerikanern dominierten Rennen der Klasse Sitting erreichte Hans-Jörg Arnold (Stalden/VS) als bester Schweizer den sechsten Rang. Unfreiwillig kurz war der Einsatz von Peter Toneatti (Glarus), der wegen eines Missgeschicks am Start schon vor dem ersten Tor ausschied. Die Medaillen-Anwärter Vreni Stöckli (Ibach) und Wendi Eberle (Flumserberg) hatten auf einen Start verzichtet.



Die Schweizer Gold-Abfahrer Rolf Heinzmann (LW6) (l.) und Hans Burn (LW4).

Bild Roland Keller

In der Kategorie LW 3/5/7/9 eroberte sich Walter Kälin I den vierten Platz. Nur wenige Hundertstel fehlten zum dritten Rang. An der nächsten Disziplin, dem Super-G, darf auf einen Podestplatz gehofft werden.

## Schiessen bei Schneetreiben

Vom Pech verfolgt war Chiara Devittori im Biathlon-Schlittenrennen der Frauen. Im teilweise heftigen Schneetreiben in Soldier Hollow unterliefen der Tessinerin aus Comano gleich drei

Fehler beim Schiessen, wodurch ihre Chancen auf einen Spitzenplatz dahin waren – bei den widrigen Verhältnissen keine Aussergewöhnlichkeit.

## Salt Lake City, Paralympics

Abfahrt: Standing Klasse LW4. Männer: 1. Hans Burn (Sz) 1:23,65. 2. Jim Lagerstrom (USA) 1:24,20. 3. Steven Bayley (Neus) 1:24,91. 4. Michael Brügger (Sz) 1:25,64. – Klasse LW 6/8: 1. Rolf Heinzmann (Sz) 1:24,26. 2. Lionel Brun (Fr) 1:24,27. 3. Markus Pfefferle (De) 1:24,70. Ferner: 12. Walter Kälin II (Sz) 1:29,40. – Klasse LW 2: 1. Michael Milton (Aus) 1:23,64. 2. Christian Lanthaler (It) 1:25,62. 3. Jason Lalla (USA) 1:25,88. Ferner: 8. Fritz Berger (Sz) 1:28,68. – Klasse LW 3/5/7/9: 1. Gerd Schönfelder (De) 1:23,76. 2. Arno Hirschbühl (O) 1:27,71. 3. Jacob Rife (USA) 1:28,07. 4. Walter Kälin I (Sz) 1:28,51. – Sitting. Klasse LW 12: 1. Kevin Bramble (USA) 1:22,05. 2. Chris Devlin Young (USA) 1:22,22. 3. Daniel Wesley (Ka) 1:23,20. Ferner: 6. Hans-Jörg Arnold (Sz) 1:24,53.

Langlauf: Sitting (7,5 km). Männer: 1. Ruedi Weber (Sz) 25:54,2. 2. Oliver Anthofer (O) 26:08,2. 3. Roland Ruepp (It) 26:46,4. Ferner: 6. Bruno Huber (Sz) 27:40,0. 12. Franco Belletti (Sz) 29:43,9. 19. Hans Peter Weber (Sz) 31:36,7. – Standing: 1. Thomas Olsner (De) 17:29,4. 2. Josef Giesen (De) 18:13,4. 3. Waleri Darowskik (Russ) 19:01,0. Ferner: 9. Pascal Schrofer (Sz) 20:01,9. – Frauen. Standing: 1. Marjorie Van de Bunt (Ho) 22:01,4. 2. Anne Floriet (Fr) 23:31,4. 3. Bogumila Kaploniak (Pol) 27:49,7. Ferner: 5. Chiara Devittori (Sz) 29:20,5.

# Rollen auf dem Teer

SHC Wollerau startet in die neue Saison

Eing. Am vergangenen Sonntag begann für die Spieler des SHC Wollerau die Saison 2002. Die Aufgabe stellte sich bereits im ersten Spiel als sehr schwer dar. Nicht nur das mit Wyss, Bachmann, Solér und Hörler vier wichtige Spieler fehlten, nein der Gegner war auch noch der dreifache Meister aus Wädenswil. Für die Wollerauer gab es nur eine Chance, und die hiess mit kontern vielleicht eine Überraschung zu schaffen. Die Wädenswiler begannen das Spiel sofort in die Hand zu nehmen und setzten sich immer wieder in der Verteidigung der Wollerauer fest. Dennoch dauerte es bis zur 10. Spielminute, ehe das erste Tor für Wädenswil fiel. Von den Wollerauern war bis dahin so gut wie nichts zu sehen, keiner vermochte Akzente zu setzten. So verwunderte es dann auch nicht, das Wädenswil das 0:2 erzielen konnte. Dies war auch der erste Pausenstand. Ein Resultat, mit dem der SHCW sicher zufrieden sein konnte. Im zweiten Abschnitt brachen dann aber die Wollerauer ein, und nach 30 Minuten hiess es 1:7 für Wädenswil, der Match war gelaufen. Es kam zu einer kleinen Keilerei, nachdem Inderbitzin den Torhüter von Wä-

denswil umgefahren hatte. Er kassierte für dieses Vergehen eine 2+2-Minuten-Strafe. 2:7 war dann der Spielstand nach 40 Minuten. Das schon aus den vergangenen Jahren bekannte schwache zweite Drittel war wieder da. Im dritten Abschnitt wollten die Wollerauer noch einmal versuchen, das Torekonto etwas aufzubessern. Bis auf 5:8 kamen die Wollerauer noch mal heran. Dann drehte allerdings der Meister auf und schoss zwei weitere Tore zum Schlussstand von 5:10. Wollerau machte das Möglichste aus seinen Chancen, mehr lag gegen den Meister nicht drin. Positiv ist, das der schwerste Gegner bereits zum Saisonstart kam. Und das ist gut so, denn die Spieler des SHC Wollerau verlieren jede Saison das Startspiel. Am kommenden Sonntag wird nun gegen Gomiswald gespielt. Und da müssen die ersten zwei Punkte eingefahren werden.

SHC Wollerau - Wädenswil 5:10 (0:2/2:5/3:3)

Wollerau: M. Fehlmann, Metry, Kuster, Y. Fehlmann (2), Inderbitzin (2), Marty (1), Tanner, Laubscher, Brägger  
Strafen: 4 x 2 Minuten + 10 Minuten (Tanner) gegen Wollerau; 5 x 2 Minuten + 10 Minuten (Gürber) gegen Wädenswil

# Freienbach a wurde Turniersieger

Fussball: Kantonale J+S-Hallenmeisterschaft in Einsiedeln

Am Samstag, 2. März, und Sonntag, 3. März, trafen sich die Junioren C und B zur Kantonalen J+S-Fussball-Hallenmeisterschaft in der Sporthalle Furren in Einsiedeln.

pl. Die Leitung der Turniere lag in den Händen des Vorstandes des Verbandes Schwyzerischer Fussballclubs, unter der Regie von Stefan Zehnder. Für die Halle und die Verpflegung war der FC Einsiedeln mit Kurt Trachslar verantwortlich. Wie schon in früheren Jahren, machten sie auch dieses Mal ihre Arbeit wieder perfekt. An beiden Tagen wurde gute Fussballkost geboten. Es wurde hart, aber fair und mit viel Körpereinsatz um die Punkte gekämpft. Einige probierten Fussballtricks à la Rinaldo oder Zidane. Schon bald kristallisierten sich die stärkeren Teams heraus, aber trotzdem – und das ist ja das Interessante an diesen Turnieren – siegen sogenannte Kleine auch mal gegen die Grossen. Zahlreiche Fans, Väter und Mütter, Freunde und Freundinnen fieberten an den spannenden Matches mit und sparten

bei gelungenen Kombinationen und Toren nicht mit Applaus. Die Sanitäter hatten zum Glück wenig zu tun. Doch ein Goldauer B-Junior nahm als Souvenir einen Gipsfuss nach Hause.

## Einmal Innerschwyz, einmal Ausserschwyz

Bei den Junioren C spielten Freienbach a und b, Einsiedeln und Küssnacht in den Finals. Die Resultate wurden alle in der regulären Spielzeit von 10 Minuten erreicht. Bei den Junioren B ging es zweimal in die Verlängerung, wo dann das Golden Goal entscheidend war. Somit gab es am Samstag einen Ausserschwyz und am Sonntag einen Innerschwyz Sieger. Um einen solchen Anlass durchführen zu können, braucht es auch Sponsoren, denn es wurde von den Mannschaften kein Turniereinsatz verlangt. Dies ist die einzige Gelegenheit, wo sich Inner- und Ausserschwyz Spieler gegenüberstehen, gehören doch die Ausserschwyz dem Zürcher Fussballverband und die Innerschwyz dem Innerschwyz Fussballverband an. Die nächste Austragung dieser Turniere ist am 1. und 2. März 2003 in Buttikon.

## Resultate und Ranglisten

Junioren B  
Halbfinals:  
Goldau a – Freienbach a 1:0, Siebnen – Küssnacht 1:1, n. V. 1:2.

Spiel um Platz 3 und 4:  
Freienbach a – Siebnen 1:1, n. V. 2:1.

Final:  
Goldau – Küssnacht 2:1.

Tabelle: 1. SC Goldau; 2. FC Küssnacht; 3. FC Freienbach a; 4. SC Siebnen; 5. FC Einsiedeln a; 6. SC Goldau b; 7. FC Ibach; 8. FC Wollerau; 9. FC Feusisberg-Schindellegi; 10. SC Schwyz; 11. FC Brunnen; 12. FC Buttikon; 13. FC Einsiedeln b; 14. FC Freienbach b.

Junioren C  
Halbfinals:  
Einsiedeln a – Küssnacht 0:2, Freienbach a – Freienbach b 3:1.

Spiel um Platz 3 und 4:  
Einsiedeln a – Freienbach 4:0.

Final:  
Freienbach a – Küssnacht 3:1.

Tabelle: 1. FC Freienbach a; 2. FC Küssnacht; 3. FC Einsiedeln a; 4. FC Freienbach b; 5. FC Tuggen; 6. FC Brunnen; 7. FC Buttikon; 8. FC Lachen/Altendorf; 9. FC Einsiedeln b; 10. FC Wollerau; 11. FC Muotathal; 12. FC Ibach; 13. SC Siebnen; 14. SC Goldau.